

Allgemeiner Hintergrund

Gerade für Neulinge bei Erasmus+, aber auch für bereits erfahrene koordinierende Lehrkräfte ist es oft **schwierig** bei **Kursanbietern** aus deren **Webseiten** oder **Werbeemails** Vorhersagen über die **Qualität der angebotenen Kurse und Fortbildungen** zu machen und damit die Spreu vom Weizen zu trennen.

Die **EU** hat dafür einen **Kurzleitfaden** zur Verfügung gestellt, der auf der EU-Seite zum Thema [Qualitätsstandards von Kursen für Lehrpersonal](#) einzusehen ist.

Dieses Infoblatt gibt diesen Inhalt für das eigene Archiv wieder und kann zur Überprüfung der Qualitätskriterien von Kursanbietern ohne Anspruch auf Vollständigkeit herangezogen werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir als **Behörde kein White- oder Blacklisting** von Kurs-Anbietern durchführen dürfen und aus **Kapazitäts- und Haftungsgründen** keine **Einzelfallprüfung** vornehmen können.

Im Dokument verlinkt finden Sie jedoch die Möglichkeit selbstständig eine unverbindliche KI-Einschätzung eines Kurses anhand von Links vornehmen zu lassen.

Wir empfehlen **grundsätzlich** sich in Ihren **Erasmus+ Netzwerken** nach **guten Anbietern zu erkundigen** und im Zweifelsfall ihrem **Bauchgefühl** zu folgen.

Grundlegende Förderfähigkeit

Grundsätzlich gilt: keine Zahlung ohne Leistung – d.h. jegliche Art von vorher erhobener ‚**Gebühr**‘ für Informationen, Vermittlung, vermeintlichen vorab-Buchungen und (zeitlich unspezifischen) Reservierungen sind kritisch zu sehen. Davon unberührt sind geringe Beträge für eine verbindliche Anmeldung, wenn ein konkreter Termin samt Inhaltsbeschreibung und Programm vorliegt.

Inhaltliche Förderfähigkeit:

Es ist wichtig zu wissen, dass die nationale Agentur in der **Schulbildung** folgende Themen bzw. Inhalte bei Kursen als extrem kritisch betrachtet und es immer wieder zur Aberkennung der Förderfähigkeit von Kursen kommt, wenn die Kurse folgende inhaltliche Schwerpunkte haben:

- Überwiegend freizeitorientierte Maßnahmen (outdoor activities / cultural experiences, nature experience, usw.)
- Well-being / Mindfulness / Yoga / usw. als überwiegender Inhalt
- Lehrergesundheit als fachlich unreflektierter Bestandteil des Programms
- Kurse ohne klaren unterrichtlichen Bezug oder aus privatem Anlass (z. B. Sprachkurs ohne Fakultas oder unterrichtliche Tätigkeit in der jeweiligen Fremdsprache)
- Anbieter-Werbung vorrangig mit Standort, Freizeitwert oder touristischen Zusatz-Programmen während der Kurswoche z. B. ab mittag / frühem Nachmittag

Auch wenn Themen wie Lehrergesundheit natürlich an sich wichtig sind und es viele pädagogisch wertvolle Ansätze gibt, welche erstrebenswert sind, so hat die Auswahl von solchen Kursen zu Problemen mit der Förderung geführt.

Daher müssen wir dennoch dringend davon abraten, solche Kurse zu buchen, um die Förderfähigkeit nicht zu gefährden.

Anbieter muss Sitz im Land der Kursdurchführung haben:

Wichtige Information: Sollte der mit der **OID** der durchführenden Einrichtung verknüpfte **Name** der **Einrichtung** vor **Ort** nicht mit dem Namen des **Anbieters** (z. B. europass, o.ä.) übereinstimmen, so ist nach den Bestimmungen der EU dieser Kurs nicht förderfähig. Bitte wählen Sie einen anderen Standort oder Kursanbieter.

Beispiel: Sie möchten einen Kurs in Barcelona durchführen und erhalten vom fiktiven Kursanbieter „EURO-Learn Academy“ eine bestimmte OID. Bei der Eingabe der OID erscheint jedoch „Arts & Culture Institute Barcelona“, dann wäre dieser Kurs nicht förderfähig.

Wie können Sie diese Förderfähigkeit eigenständig überprüfen?

a) Finden Sie die **OID** des Kursanbieters für den ausgewählten Standort auf deren Kurswebseite, wo auch die Beschreibung der Kursinhalte zu finden ist.

Häufig ist diese ganz am **Ende der Website in der Nähe des Impressums** zu finden oder unter Menüpunkten wie "**OID Numbers & Fiscal Data**".

Achten Sie darauf, dass sich die OIDs je nach Land und teilweise auch Ort bzw. Regionen im Land unterscheiden können.

b) Geben Sie die dort vorliegende **OID** hier in der [Suche nach Organisation](#) im ORS Portal ein.

c) Überprüfen Sie die **Namensgebung** des Anbieters und der durchführenden Firma vor Ort. Sind die Namen im Wesentlichen unterschiedlich, ist der Kurs nicht förderfähig.

Zeitliche Förderfähigkeit:

Sollte der **Kursanbieter** z. B. am **ersten Tag** „Getting to know each other“ oder am **letzten Tag** lediglich „Evaluation und Herausgabe der Zertifikate“ o. vgl. als **6./7. Kurstag** als Inhalt anbieten, so ist dieser Tag in der Schulbildung seitens des PAD nicht als Kurstag förderfähig. Fordern Sie dann Ihren Kursanbieter auf diesen Tag zu streichen oder die 5 Stunden Inhalte auch für diesen Tag zu belegen. Kommt der Anbieter diesem Wunsch nicht nach, empfehlen wir den Kursanbieter zu wechseln um nachträgliche Rückforderungen zu vermeiden.

Die Förderung des Tages mit Individueller Unterstützung bleibt davon unberührt.

Experimentell: Sie können auch eine Einschätzung der Kursqualität durch eine KI durchführen lassen – bitte keine persönlichen Daten eingeben, da der Service öffentlich zugänglich ist!

→ hier klicken (mebis Kurzlink Weiterleitung):

[Unverbindliche Einschätzung durch KI](#)

Denken Sie im Übrigen auch daran: Ihre Einrichtung und die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen sind indirekt auch ein **Aushängeschild** für das gesamte **Erasmus+ Programm** und tragen damit wesentlich zur **Außenwirkung** im Hinblick auf Sinnhaftigkeit und Mehrwert bei. Dieser Verantwortung sollten sich alle Beteiligten bewusst sein.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Suche nach gewinnbringenden Kursen und bedanken uns für Ihren Einsatz für Erasmus+

Das Erasmus+ Team des ISB

Qualitätsstandards laut EU-Empfehlung

Qualitätsstandards für Lehrveranstaltungen der Leitaktion 1 (Lernmobilität von Einzelpersonen)

Information und Transparenz

Vorab umfassende Informationen zum Kurs: Vor der Anmeldung müssen die Teilnehmer über den Hintergrund und die bisherigen Erfahrungen des Kursanbieters und der beteiligten Trainer, die Zielgruppe, den notwendigen Hintergrund in Bezug auf die Lernziele und die Methodik des Kurses informiert werden. Kurs, Größe und Zusammensetzung der Kursgruppe, Sprache, Inhalte, Ziele, pädagogischer Ansatz, Lehrmethoden und Lernergebnisse sowie Termine, Dauer, Ort und Zeitplan der Aktivitäten.

Bewerbungsprozess: Der Kursanbieter muss einen unkomplizierten, zugänglichen und transparenten Bewerbungs- und Auswahlprozess anbieten.

Vorbereitung: Der Kursanbieter muss den Teilnehmern rechtzeitig die notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen sowie eine Liste der für den Kurs bzw. die Schulung notwendigen Geräte mitteilen.

Transparente Kosten: Alle für die Teilnahme am Kurs anfallenden Gebühren müssen den Teilnehmern vor der Anmeldung klar dargelegt werden, zusammen mit einer Auflistung der Leistungen, die diese Gebühren abdecken. Darüber hinaus sind die Teilnehmer auf gesondert zu bezahlende optionale Leistungen hinzuweisen. Die Teilnahmebedingungen für den Kurs müssen schriftlich festgelegt werden.

Änderungen und Stornierungen: Im Falle von Änderungen der Gebühren, des Inhalts, der Daten, des Ortes oder des Zeitplans der Aktivitäten muss dem Teilnehmer die Möglichkeit geboten werden, seine Teilnahme ohne zusätzliche Kosten und mit angemessener Vorankündigung zu

stornieren. Bei Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Teilnehmers und Kursanbieters liegen (z. B. Naturkatastrophen oder schwerwiegende Verkehrsstörungen), muss der Rücktritt von der Teilnahme und die Rückerstattung in den Kursbedingungen festgelegt werden.

Inhalt und Pädagogik

Hochwertiger Unterricht: Die pädagogischen Ansätze müssen angemessen, aktuell und an die Lernbedürfnisse und das Kompetenzniveau der Teilnehmer angepasst sein. Der Kurs sollte Theorie mit praktischer Anwendung verbinden und einen gut konzipierten Ansatz zur Überwachung und Bewertung mit klarem Feedback für die Teilnehmer beinhalten.

Inspirierendes und interaktives Lernen: Der Kurs soll bei jedem Teilnehmer zum Nachdenken und zu neuen Perspektiven anregen. Es sollte ansprechend und interaktiv sein und den Austausch und den produktiven Dialog zwischen den Teilnehmern erleichtern. Der Kursanbieter muss sicherstellen, dass seine Mitarbeiter positiv, konstruktiv und respektvoll sind und eine unterstützende Lernumgebung schaffen.

Vertrauenswürdige, innovative und relevante Inhalte: Die Inhalte des Kurses müssen aktuell und evidenzbasiert sein und sich auf aktuelle Forschung und Praxis auf diesem Gebiet stützen. Es sollte klar sein, in welchem Zusammenhang die Kursinhalte mit dem Kursthema stehen und wie diese von den Teilnehmern im eigenen Kontext genutzt werden können.

Einsatz digitaler Tools und Blended Learning: Der Einsatz digitaler Tools wird dringend empfohlen, um den Lernprozess vor, während oder nach dem Präsenzkurs zu bereichern und zu ergänzen. Online-Lernaktivitäten sollten mit einem geeigneten Lernmanagementsystem durchgeführt werden, um sowohl synchrones (alle Arten des Lernens, bei denen sich Lehrende/Erzieher und Lernende am selben Ort und zur gleichen Zeit befinden) als auch asynchrones Lernen (alle Arten des Lernens, die nicht am gleichen Ort und zur gleichen Zeit auftreten).

Europäische Dimension

Europäische Werte und Richtlinien: Der Kurs sollte die Werte der Europäischen Union widerspiegeln und zu den vom Erasmus+-Programm unterstützten europäischen Richtlinien beitragen.

Zusammensetzung der Gruppe und Networking-Möglichkeiten: Der Kursanbieter sollte sicherstellen, dass die Zusammensetzung der Gruppe und der Aufbau des Kurses den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, Gleichaltrige aus anderen Ländern kennenzulernen. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, unterschiedliche Praktiken und Erfahrungen auszutauschen; vom interkulturellen Lernen profitieren; und Kontakte zu potenziellen Partnern für zukünftige Zusammenarbeit und Austausch zu knüpfen.

Dienstleistungen und Einrichtungen

Unterstützung: Vor, während und nach dem Kurs muss der Kursanbieter zeitnah und effektiv auf Fragen, Anliegen und Wünsche der Teilnehmer eingehen.

Qualifiziertes Personal: Lehrer, Ausbilder und Referenten, die die Kursinhalte bereitstellen, müssen über ausreichende Qualifikationen, anerkannte und aktuelle Fachkenntnisse und Erfahrungen verfügen, um den Kurs oder das Schulungscurriculum durchführen zu können. Sie müssen in der Lage sein, ein multikulturelles Publikum zu unterrichten und mit ihm zu interagieren, und sie müssen die Sprache des Kurses beherrschen.

Dauer und Ablauf des Kurses: Die Dauer des Kurses muss in einem angemessenen Verhältnis zu den Kurszielen stehen. Ein Tag der körperlichen Kursaktivitäten muss mindestens fünf Stunden Lernaktivität umfassen (die Mindestdauer kann durchschnittlich unter Berücksichtigung aller Arbeitstage des Kurses angesetzt werden). Andere Aktivitäten sollten die formalen Lernaktivitäten ergänzen, um die sozialen, kulturellen und beruflichen Interaktionen zwischen den Teilnehmern zu verbessern.

Hilfreiche Fragestellungen und Gedanken zur Kursauswahl

- Welcher Inhalt wird behandelt? Wie lautet das Thema des Kurses?
- Wann und in welchem Umfang findet der Kurs statt?
 - o Es sind mindestens 5 Stunden Kurs pro Kurstag zu belegen.
 - o Eine Lehrkraft darf max. 10 Kurstage pro Mittelabruf bzw. Projektzeitraum in Anspruch nehmen.
- Wo findet der Kurs statt?
 - o Kurse in Übersee (>4000km) sollten nicht belegt werden, da diese zu Punkteabzug in der Projekt-Performance führen, welche sich negativ auf zukünftige Mittelzuweisungen auswirken kann.
 - o Bei inhaltsgleichen Kursen an verschiedenen Orten: näheren Ort wählen, umweltfreundliches Reisen anstreben (Nachhaltigkeitsziel – Green Travel, vgl. Programmleitfaden)
 - o Reisekosten richten sich nach Entfernung des Kursorts (vgl. Programmleitfaden).
- Für die projektverantwortliche Person/ für die Schulleitung:
 - o Passt der Kursinhalt zu unserem Erasmus-Plan?
 - o Kommen die Inhalte bei den Lernenden an? Sind die Inhalte praxisbezogen?
 - o Können die Inhalte im Kollegium vorgestellt bzw. multipliziert werden?
 - o Ist ein **Mehrwert für die Schüler** erkennbar?
 - o Soll ein eine Voraussetzung für Teilnahme an Kurs sein: Bereitschaft, auch mit Schülern Mobilitäten durchzuführen oder sich anderweitig im Sinne von Erasmus+ einzubringen?
 - o Entspricht Kursgebühr in etwa den Tagessätzen von Erasmus+? (ca. 80€ / Tag)
- Wo finde ich Kurse?
 - o ESEP (www.school-education.ec.europa.eu) – offizielle Webseite für Schulbildung in Europa → s. [Infoblatt ISB ESEP und Partnersuche](#)
 - o viele private Anbieter
- Kritisches Hinterfragen der Anbieter:
 - o Bewertungen im Internet, Webseite
 - o Ist der Sitz des Kursanbieters am Kursort? Oft befindet sich der Sitz in anderen Ländern – rein kommerzielle Interessen bei geringer inhaltlicher Qualität?
 - o Eigene Eindrücke bei der Kontaktaufnahme?
 - o Gibt es vorab ein detailliertes Programm? Qualität der Kursbeschreibung?
 - o Gruppengröße? Bietet der Anbieter Alternativen bei zu geringer oder zu großer Gruppengröße?
 - o Gruppenzusammensetzung muss international sein – wird dies garantiert? (Förderfähigkeit hängt davon ab!)
 - o Kann der Veranstalter auch bei anderen Fragen helfen, z.B. Unterkunft, Transport?
 - o Qualität und Ausführlichkeit der Stornierungsrichtlinien & AGBs?

- Wer hat den Kurs entwickelt, führt ihn durch? Ist dies vorab bekannt (z.B. auf Webseite)? Sind die Referenten fix angestellt oder variieren diese von Kurs zu Kurs (bei gleichen Inhalten der Kurse)
 - Gibt es fakultative Programme, z.B. zu Kultur? Wie ist die Gewichtung gegenüber dem tatsächlichen Kursangebot?
 - Gibt es Erfahrungswerte von Kollegen/innen?
- Entspricht mein Sprachniveau dem geforderten Kursniveau?

Pflichtdokumente: Vor jeder Fortbildungsmaßnahme ist mit dem Teilnehmer eine **Teilnehmervereinbarung** abzuschließen, weiterhin ist die Fortbildungsreise von der **Schulleitung zu genehmigen**. Nach der Fortbildungsmaßnahme ist ein **Zertifikat des Anbieters** über die Teilnahme, Zeitpunkt und Umfang des Kurses bei der projektverantwortlichen Person vorzulegen.

Nach dem Abschluss der Maßnahme muss der **Teilnehmerbericht** sorgfältig ausgefüllt werden.

Um die **Wirkung** der Kurse an der **eigenen Einrichtung** ggf. zu **multiplizieren**, lohnt es sich häufig die **Inhalte** in Fachschaftssitzungen, an pädagogischen Nachmittagen oder ähnlichen Veranstaltungen **vorzustellen**. Einen [Kurzleitfaden mit Anregungen zur Präsentation von Erasmus+ Mobilitäten](#) finden wird Ihnen vom Erasmus+ Team des ISB bereitgestellt.

Wir wünschen Ihnen viele neue Anregungen auf ihren Fortbildungsmaßnahmen!

Das Erasmus+ Team des ISB

Ansprechpartner

Gerne hilft Ihnen das [Erasmus+ Team des ISB](#) – kontaktieren Sie uns bei Fragen jederzeit!

Für Schulbildung: Bernd Schwarz & Kathrin Vogt
erasmusplus-schulbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2244 bzw. -2466

Für berufliche Bildung: Robert Stolzenberg & Andreas Heidenreich
erasmusplus-berufsbildung@isb.bayern.de, (089) 2170 – 2220 bzw. -2376



Weiterführende Informationen

Im Folgenden finden Sie die Links für den intensiveren Einstieg in die Thematik Erasmus+

1. Das Erasmus+ Infoportal des ISB gibt Ihnen einen ersten Einstieg in die Möglichkeiten von Erasmus+

<https://www.erasmusplus.bayern.de/>

